

Party mit folgen

Von Shinozaki

Kapitel 15: Wut

Der restliche Arbeitstag verging schleppend. Immer wieder wurde ich von meinen Mitarbeiterinnen angesprochen und schon fast ausgefragt. Das versaute mir meine Laune so ziemlich und dann musste ich auch noch zu den Kunden freundlich sein. Ich war heilfroh als der Tag endlich vorbei war.

Seufzend lehnte ich mich an die Spinde. Wenn es ab jetzt immer so laufen sollte... Am liebsten würde ich diesem Alien den Hals umdrehen! Das ich es noch nicht getan hatte lag daran, das er sich einfach verdrückt hatte. Weder hatte er heute Schicht noch war er als Gast anwesend.

Seufzend legte ich den Kopf in den Nacken. Ich war so, so müde. Am liebsten würde ich einfach nachhause gehen, ein Bad nehmen und mich danach einfach in mein Bett kuscheln. Leider musste ich noch Hausaufgaben machen, lernen und einiges organisatorisches machen. Davor durfte ich nicht einmal an Schlaf denken.

Die kühle Abend Luft vertrieb meine Müdigkeit kurzzeitig, als ich durch den Hinterausgang hinaus in die kleine Gasse ging. Leider wurde meine Laune heute zum x-ten mal hinuntergezogen. Da stand doch ernsthaft dieser blonde idiot und lächelte mich dämmlich an. " Was machst du noch hier? Es ist abends kalt draußen. Du solltest längst zuhause sein" sagte ich und sah nur wie er mit den Schultern zuckte und sich sein Lächeln weitere. " Glaubst du etwa ich lass dich alleine abends nachhause gehen?" Erwiderte er und kam einige Schritte auf mich zu. " Ich kann sehr gut selbst auf mich aufpassen. Ich brache keinen Beschützer " " Du vielleicht nicht, aber du trägst nicht nur für dich Verantwortung." Sagte er und legte mir seine Hand auf den Bauch. Mein Gesicht nahm, wieder mal, eine sachte rot Färbung an. Wie Schaffte er das immer?

Schnell schlug ich seine Hand weg und sah ihn sauer an. " Ich kann auf sie auch aufpassen, dafür brach ich dich nicht!" " Woher willst du wissen das es eine sie ist?" " Weil du-" ich brach ab. Mist, ich hatte doch tatsächlich seine Vermutung von vorhin übernommen und ausgesprochen.

Den Kopf schüttelnd ging ich an ihm vorbei und rief noch: " Ich hab noch Hausaufgaben und muss lernen" ehe ich um die Ecke ging. Allerdings entging mir nicht das er mir folgte.

" Misaki " hörte ich es hinter mir rufen. Sofort hielt ich inne und wartete vor dem Gartentor darauf, das Takumi vor mir zum stehen kam. " Bist du immer noch sauer wei-" " Ja bin ich!" Unterbrach ich ihn.

Ich war sauer auf ihn und wie. Jetzt wo er vor mir stand konnte ich dieser auch Luft machen. " Wieso sagst du allen so freudig das ich schwanger bin? Weißt du eigentlich wie es mir dabei geht?" Schrie ich ihn an und sah in sein überraschtes Gesicht. " Ich dachte -" " Nein du dachtest nicht! Du bestimmst einfach das wir zusammen sind und dieses Kind bekommen. Mich lässt du dabei vollkommen außen vor. " warf ich ihm vor und wartete auf seine Erwiderung. Jedoch stockte ich innerlich als ich seinen Gesichtsausdruck sah. Wieso sah er den jetzt so... Verletzt aus.

" Du willst es also nicht(?)" stellte er mehr fest, als das er fragte. Seine Mimik war um einiges ernster geworden. So hatte ich ihn selten erlebt, aber meine Wut war einfach zu groß. " Natürlich will ich es haben. Ich wollte schon immer mit 16 Mutter werden, meinen Posten als Schulsprecherin aufgeben und aufhören zu arbeiten um meine Familie zusätzlich zu unterstützen" erwiderte ich sarkastisch.

" Du stellst dir das so einfach vor. Das wir jetzt zusammen sind und dieses Kind groß ziehen" sagte ich mit gesenktem Kopf und legte meine Hände auf den Bauch. " Denkst du den nie über so etwas nach? Wie sollen wir es ernähren, ihm Oda ihr ein zuhause bieten? Vor allem wie sollen wir Zeit haben ein Baby zu versorgen und gleichzeitig die Schule schaffen?" Flüsterte ich und sah weiterhin auf den Boden.

Meine wütende Stimmung die sich so plötzlich in traurige gewandelt hatte überraschte mich. Beeinflusste mich diese Schwangerschaft etwa jetzt schon?!

Plötzlich spürte ich eine Wärme Quelle an meiner Wange und sah zu dem Alien der vor mir stand auf. " Du machst die Zu viele Sorgen" sagte er lächelnd und strich mir dabei sanft über die Wange. Leicht rot sah ich zur Seite und erwiderte trotzig " und du zu wenige" was ihn leise auflachen lies. Nun legte er mir auch noch seine zweite Hand auf die andere Wangen. Das ich ihn nicht längst geschlagen hatte, war selbst für mich ein Wunder.

" Misaki " hauchte er fast nur was mich aufblickten lies. " Wir bekommen das hin. Auch wenn du eine Abtreibung in Erwägung zieh-" " Nein " flüsterte ich ihn unterbrechend und sah wieder weg.

Das er in so großem märke auf mich einging war mir schon fast gruselig.

" Ich werde dich lieben egal wie du dich entscheidest" sagte er so liebevoll das mir die Knie Fast schon weich wurden und mein Gesicht regelrecht brannte. Wie schaffe er das nur immer? " I-ich will es nicht abtreiben. Das könnte ich nicht ertragen" flüsterte ich mehr mir als ihm zu.

" Nicht nur deshalb." Sagte er plötzlich in diesem komischen selbstsicheren Ton Fall. Abfällig schnaufte ich und sah ihn an. " Lass mich raten weil es ein Alien Baby wird bist

du der Meinung das es nicht gehen könnte? " Fragte ich belustig nach und erntete nur ein grinsen von diesem Stalker der sich meinen Freund schimpfte. " Erstens das und ich würde schon dafür sorgen dass du schwanger bleibst" sagte er in diesem perversen Ton der mir noch nie gefallen hat. Rot bis über beide Ohren schaffte ich Raum zwischen uns und schlug seine Hände weg, die bis eben noch an meinen Wangen waren. " D-das kann du dir gleich wieder aus den Kopf schlagen du Perversling " stottere ich mehr schlecht als recht und wandte mich dem garten Tor zu. Schnell öffnete ich es und schlüpfte durch um zur Haustür zu kommen. Gerade als ich die Tür hinter mir Zuschlagen wollte, hörte ich ihn noch " Bis morgen Schatz" rufen ehe die Tür ins Schloss fiel.

" Baka " war meine einzige gemurmelte Erwiderung bevor ich hoch in mein Zimmer ging.